

Medienmitteilung

Stockholm, Schweden, 8. Oktober 2014

Birgit Nilsson Preis 2014 wird an die WIENER PHILHARMONIKER verliehen

Das Preisgeld wird für das Historische Archiv der Wiener Philharmoniker verwendet: Durch die Dokumentation der Geschichte wird die Zukunft nachhaltig geprägt

Heute wird den Wiener Philharmonikern der Birgit Nilsson Preis 2014 überreicht - im Rahmen einer festlichen Preisverleihung in Anwesenheit von König Carl XVI. Gustaf von Schweden und Königin Silvia im Konzerthaus von Stockholm. Das gesamte Orchester wird anlässlich der Preisverleihung unter der Leitung von Maestro Riccardo Muti auftreten. Der mit einer Million Dollar dotierte Birgit Nilsson Preis wurde von Birgit Nilsson persönlich ins Leben gerufen und ist die höchstdotierte Auszeichnung im Bereich der klassischen Musik. Ein internationales Gremium, bestehend aus dieses Mal vier Musikexperten aus Ländern, in denen Birgit Nilsson im Laufe ihrer Karriere am aktivsten war (die Namen und Länder sind am Ende der Medienmitteilung aufgelistet), ernannte die Wiener Philharmoniker zum diesjährigen Preisträger.

Rutbert Reisch, Präsident der Birgit Nilsson Stiftung, sagte: „Wir sind sehr glücklich, dass die Wiener Philharmoniker als erste Institution den Birgit Nilsson Preis erhalten. Birgit Nilsson liebte die Zusammenarbeit mit dem Orchester. Wir sind überzeugt, dass sie über diese Wahl sehr glücklich gewesen wäre. Dass die Wiener Philharmoniker zusammen mit Maestro Riccardo Muti, dem Preisträger von 2011, heute hier sind, freut uns sehr.“

Andreas Großbauer, Vorstand der Wiener Philharmoniker, meinte: „Die Wiener Philharmoniker sind der Ansicht, dass man durch die Dokumentation der Geschichte die Zukunft nachhaltig prägt. Die Wiener Philharmoniker haben einstimmig entschieden, das gesamte Preisgeld in Höhe von einer Million Dollar dafür zu verwenden, das Historische Archiv in größerem Stil öffentlich

Press Offices International

Mary Lou Falcone
M.L. FALCONE, Public Relations
+1 212 580 4302
MLFPR@mlfpr.com

Lucy Maxwell-Stewart
Red House Productions
+46 530 422 55
lucy@redhousepr.com

Evelyn Ruckstuhl
Farner PR
+41 44 266 67 67
press@birgitnilssonprize.org

Press Office Austria

Dr. Claudia Flekatsch-Kapsamer
kapsamer PR
+43 664 346 15 30
office@kapsamerPR.com

Press Office Sweden

Hannes Hultcrantz
Prat PR
+46 733 10 06 01
sverige@birgitnilssonprize.org

zugänglich zu machen. Dies aufgrund der historischen Bedeutung für die Musikgeschichte und Birgit Nilsson.“

Großbauer fügte hinzu: „Es war schon lange ein Ziel der Wiener Philharmoniker, über ein transparentes Archiv zu verfügen, das der Öffentlichkeit einen besseren Zugang ermöglicht und das junge Menschen dazu animiert, die beinahe zweihundertjährige Geschichte des Orchesters zu studieren. Es soll zudem ein Umfeld für die wissenschaftliche Forschung geschaffen werden. Durch das Preisgeld können die Wiener Philharmoniker für das weitläufige Archiv, das in den letzten Jahrzehnten beträchtlich gewachsen ist, eine permanente Einrichtung schaffen. Die Wiener Philharmoniker entwickeln sich weiter, ihr geschichtlicher Hintergrund und ihr Vermächtnis bleiben damit gesichert.“

GESCHICHTE DES HISTORISCHEN ARCHIVS DER WIENER PHILHARMONIKER

Das Historische Archiv der Wiener Philharmoniker existiert seit der Gründung des Orchesters 1842.

1979 wurde Clemens Hellsberg zum ersten offiziellen Archivar der Wiener Philharmoniker (Violinist und ehemaliger Vorstand der Wiener Philharmoniker) gewählt. Ursprünglich befand sich das Archiv in einem kleinen Bereich der Bibliothek der Wiener Philharmoniker im Musikvereinsgebäude. Nachdem die Sammlung stetig wuchs, wurde für das Historische Archiv ein eigener Raum im Musikverein eingerichtet, bevor es im Jahr 2000 in das Haus der Musik in Wien (www.hdm.at) übersiedelt wurde, in dem auch das Museum der Wiener Philharmoniker untergebracht ist. Zurzeit ist der Platz dort jedoch sehr beschränkt und es gibt keinen Raum für Wachstum. Durch den Birgit Nilsson Preis erhalten die Wiener Philharmoniker nun die Möglichkeit, die wertvollen historischen Bestände ihres Archivs zu vergrößern. Das Ziel, das Archiv mit dem Museum der Wiener Philharmoniker angemessener zu vereinen, steht nun vor seiner Verwirklichung mit mehr Raum und mehr Möglichkeiten für Dokumentation und Forschung.

Höhepunkte des Abends zu Ehren der Wiener Philharmoniker

Rutbert Reisch, Präsident der Birgit Nilsson Stiftung, eröffnet den Festakt im Konzerthaus in Stockholm. Pia Lindström, Tochter von Ingrid Bergman, führt durch den Abend und hält die Laudatio zu Ehren der Wiener Philharmoniker. In Anwesenheit von König Carl XVI. Gustaf wird der Birgit Nilsson Preis an Andreas Großbauer, Vorstand, und Clemens Hellsberg, ehemaliger Vorstand der Wiener Philharmoniker, überreicht. Das Orchester spielt *Les Préludes* von Franz Liszt und eine Orchesterversion von Richard Wagners *Liebestod* unter der Leitung von Maestro Riccardo Muti, dem Preisträger des Birgit Nilsson Preises von 2011.

Press Offices International

Mary Lou Falcone
M.L. FALCONE, Public Relations
+1 212 580 4302
MLFPR@mlfpr.com

Lucy Maxwell-Stewart
Red House Productions
+46 530 422 55
lucy@redhousepr.com

Evelyn Ruckstuhl
Farner PR
+41 44 266 67 67
press@birgitnilssonprize.org

Press Office Austria

Dr. Claudia Flekatsch-Kapsamer
kapsamer PR
+43 664 346 15 30
office@kapsamerPR.com

Press Office Sweden

Hannes Hultcrantz
Prat PR
+46 733 10 06 01
sverige@birgitnilssonprize.org

Im Anschluss an die Preisverleihung findet im Konzerthaus ein Empfang statt, zu dem alle Anwesenden eingeladen sind. Für geladene Gäste wird danach zu Ehren der Wiener Philharmoniker und in Anwesenheit von König Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia ein Galadinner der Stiftung im Grand Hotel stattfinden.

Über den Preis

Der Birgit Nilsson Preis ist mit einer Million Dollar die höchstdotierte Auszeichnung im Bereich der klassischen Musik und gilt in der Geschichte der Klassik als einzigartig. Er wird etwa alle drei Jahre für außerordentliche Leistungen und große Verdienste im Opern- und Konzertbereich vergeben, und zwar: an einen aktiven Sänger/in (im Bereich Oper, Konzert, Oratorium oder Lied), einen aktiven Dirigenten/in (im Bereich Oper oder Konzert) oder an eine Institution mit außergewöhnlichen Verdiensten im Bereich Oper oder Konzert, wie beispielsweise ein Orchester, einen Chor oder ein Opernhaus; (bei einem Opernhaus werden insbesondere herausragende Produktionen anerkannt, die den musikalischen Gedanken des Komponisten bestmöglich verwirklichen).

Dieses Jahr wird der Preis zum dritten Mal verliehen. Birgit Nilsson selbst bestimmte vor ihrem Tod den ersten Preisträger, Plácido Domingo, der 2009 die Auszeichnung entgegennahm. 2011 wurde der Dirigent Riccardo Muti von einem hochkarätigen internationalen Gremium zum zweiten Preisträger erkoren. Das Gremium setzt sich aus Experten für klassische Musik zusammen, die aus einigen der wichtigsten Länder kommen, in denen Birgit Nilsson im Laufe ihrer Karriere tätig war. Es wird vom Stiftungsrat ernannt und arbeitet für die Dauer von drei Jahren mit diesem zusammen. Das Gremium von 2014 besteht aus denselben Mitgliedern wie jenes aus dem Jahre 2011. Es sind dies:

- Deutschland: Eva Wagner-Pasquier, Leiterin der Bayreuther Festspiele
- Schweden: Bengt Hall, Leiter der Oper von Malmö und ehemaliger Generaldirektor der Königlichen Schwedischen Oper in Stockholm
- GB: Rupert Christiansen, Opernkritiker des „Daily Telegraph“ und Mitglied des OPERA Editorial Board
- USA: Speight Jenkins, ehemaliger Generaldirektor der Oper von Seattle
- Österreich: Clemens Hellsberg, ehemaliger Vorstand der Wiener Philharmoniker (ANMERKUNG: Herr Hellsberg war 2011 Mitglied des Gremiums. 2014 hat er sich ausdrücklich der Stimme enthalten.)

Press Offices International

Mary Lou Falcone
M.L. FALCONE, Public Relations
+1 212 580 4302
MLFPR@mlfpr.com

Lucy Maxwell-Stewart
Red House Productions
+46 530 422 55
lucy@redhousepr.com

Evelyn Ruckstuhl
Farner PR
+41 44 266 67 67
press@birgitnilssonprize.org

Press Office Austria

Dr. Claudia Flekatsch-Kapsamer
kapsamer PR
+43 664 346 15 30
office@kapsamerPR.com

Press Office Sweden

Hannes Hultcrantz
Prat PR
+46 733 10 06 01
sverige@birgitnilssonprize.org